

Nicola Gianinazzi

Aktuelles aus der italienischsprachigen Schweiz



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

9. Jahrgang, Nr. 2, 2023, Seite 11–11

DOI: 10.30820/2504-5199-2023-2-11

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

9. Jahrgang Heft 2 / 2023, Nr. 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defébre | veronica.defebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Jahresabonnement € 44,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Einzelheft € 24,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt auf das Abonnement.
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.
ASP-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement zu einem Sonderpreis von € 35,- (zzgl. € 6,- Versand).

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).
Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Titelbild

© Adobe Stock / Rawpixel.com

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar:
www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

9. tome numéro 2 / 2023, 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defébre | veronica.defebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Abonnement annuel € 44,90 (plus € 6,- de frais de port)
Prix du numéro € 24,90 (plus € 6,- de frais de port)
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur l'abonnement sur présentation d'un justificatif.
L'abonnement est reconduit d'année en année, à moins qu'une annulation ne soit effectuée au plus tard huit semaines avant la fin de la période d'abonnement.
Les membres de l'ASP reçoivent l'abonnement annuel au prix spécial de € 35,- (plus € 6,- de frais de port).

Annonces

Veuillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Couverture

© Adobe Stock / Rawpixel.com

Versión numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Aktuelles aus der italienischsprachigen Schweiz

Nicola Gianinazzi

Im Sommer ging es weiter mit dem Anordnungsmodell, an das wir uns seit einigen Jahren gewöhnt haben. Mir und vielen meiner Kollegen wird immer bewusster, dass diese Veränderungen nicht nur verwaltungstechnischer Natur sind, sondern dass sie grosse Veränderungen in unseren beruflichen Abläufen und im Bewusstsein unserer Arbeit sowohl aufseiten der Therapeuten als auch aufseiten der Patienten mit sich bringen und bringen werden.

Darüber hinaus kann die Betrachtung dieser Aspekte nicht verhindern, dass wir sie mit der psychiatrischen Praxis und der «delegierten Psychotherapie» in Verbindung bringen, die besonders die Selbstständigen bis dahin weniger kannten. Ich halte dies für wichtige kritische Überlegungen, die aber nicht zu voreiligen Schlüssen in einem rein positiven oder allzu negativen Sinne verleiten sollten. Schliesslich reiht sich das Ganze – nun in voller Eigenverantwortung – in die Entwicklungen des nationalen Gesundheitssystems und der klinisch-akademischen Trends ein.

Schliesslich sind mit dem Sommer viele von uns an das Thema «Begleitformular» gelangt, das nach der 30. Sitzung auszufüllen ist, und wir stellen fest, wie umständlich und überflüssig das Verfahren ist, das uns in die Rolle einer «Verwaltungsassistenten» für mehrere ärztliche Kollegen mit jeweils eigenen Management- und klinischen Modalitäten versetzt: Eine nicht unerhebliche Herausforderung, von der wir alle hoffen, dass sie bald verringert wird.



© Adobe Stock / Chinnapong

Grenzübergreifendes

Ich möchte auf zwei wichtige Zusammenfassungen von Beiträgen meines italienischen Kollegen Rolando Ciofi zu hochaktuellen rechtlich-deontologischen und berufspolitischen Fragen hinweisen, die die psychotherapeutische Landschaft in Italien beschäftigen:

«In letzter Zeit hatte ich jedoch den Eindruck, dass die Dinge ausarteten. In dem Sinne, dass der fragwürdige Angriff auf Foti zu einem Angriff auf die professionelle Psychologie wurde. [...]

Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass wir mit einer wissenschaftsfeindlichen Tendenz konfrontiert sind, die die Bedürfnisse von Tausenden von Ärzten gefährdet, die ihre Tätigkeit in aller Ruhe ausüben müssen, und von Tausenden von Patienten, die auf eine zuverlässige klinische Praxis vertrauen müssen, die von einem gewissenhaften Respekt vor den Errungenschaften der Wissenschaft und des Berufsstandes geprägt ist.

Es kursiert die Idee, dass die Justiz die Iatrogenität der Psychotherapie beurteilen kann, indem sie Sie im Wesentlichen beschuldigt (und möglicherweise verurteilt), die Störung verursacht zu haben, zu deren Behandlung Sie aufgrund Ihrer Rolle und Ihres Berufs berufen wurden» (Newsletter von R. Ciofi, Nr. 111, März 2023).



Mit Redaktionsschluss können wir gerade den Fall Foti mit der Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils und den Auswirkungen im psycho-sozial-pädagogischen Bereich aktualisieren.¹

Und schliesslich die Einrichtung eines primären psychologischen Dienstes, der in den nationalen Gesundheitsdienst integriert ist:

«Letzte Woche wurde in der Abgeordnetenversammlung der Gesetzentwurf «Einrichtung des psychologischen Grundversorgungsdienstes im Rahmen des nationalen Gesundheitsdienstes» vorgestellt. Es handelt sich um eine lobenswerte Initiative, auch wenn sie noch unförmig ist (der Vorbereitungsgang macht mich stutzig, und ein weiteres Manko ist die vertragliche Unbestimmtheit; es heisst nur, dass diese Aspekte, einschliesslich der wirtschaftlichen, innerhalb von drei Jahren geregelt werden sollen). Positiv ist, dass versucht wird, den verschiedenen und oft fragwürdigen regionalen Gesetzen einen nationalen Rahmen zu geben, und dass zum ersten Mal ein Zugang zum staatlichen Gesundheitsdienst für Psychologen, die keine Psychotherapeuten sind, eröffnet wird» (Newsletter von R. Ciofi, Nr. 112, Mai 2023).

Nicola Gianinazzi ist Vorstandsmitglied und Delegierter für die italienischsprachige Schweiz.

¹ <https://www.rainews.it/amp/articoli/2023/06/bibiano-assolto-in-appello-dalle-accuse-per-gli-affidati-illegittimi-lo-psicoterapeuta-claudio-foti-0832768d-34c9-490f-be74-9bd3938461cd.html>